

In den vergangenen Jahren wurde in Linz die Ausstellungstätigkeit auf dem Gebiet der Kunst- und Kulturgeschichte sowie der Archäologie intensiviert. Neben der speziell für die moderne Kunst zuständigen Neuen Galerie der Stadt Linz haben das Oberösterreichische Landesmuseum und das Stadtmuseum verschiedene Ausstellungen aus diesen Bereichen gezeigt, die überlokales Interesse fanden. Die Wiederaufstellung der naturkundlichen Bestände des Oberösterreichischen Landesmuseums ist nach dem Aufbau der Sammlungen im Linzer Schloß eine vordringliche Aufgabe für dieses Institut geworden. Auch das Stadtmuseum zählt die Naturkunde zu seinen Agenden. Nach den von der Kulturverwaltung der Stadt Linz in Auftrag gegebenen Grabungen bei der sogenannten Austernbank in Plesching kristallisierte sich die Planung einer diesbezüglichen Ausstellung zusammen mit einer Fachtagung in Linz heraus. Auf wissenschaftlicher Ebene war die Intensivierung der Erforschung der Tertiärstratigraphie und die Neuaufnahme der Faunen- und Florenbestände der Linzer Sande (Oberoligozän) und der Phosphoritsande (Miozän) Anlaß für die Ausstellung. Wesentliche Faunenelemente, die in Plesching sichergestellt wurden, hauptsächlich Foraminiferen (Einzeller), Brachiopoden (Armfüßer), Muscheln und Schnecken werden in der Ausstellung des Stadtmuseums in der Neuen Galerie zu sehen sein. Um das Thema nicht nur für Fachleute interessant zu machen, wurden die praktische Anwendung von Geologie und Paläontologie im Bergbau, die Verwertung von Gesteinen, die Hydrogeologie und die Wasserversorgung sowie die Wirtschaftsfaktoren Erdöl und Erdgas in Oberösterreich in die Schau des Stadtmuseums aufgenommen. Das Oberösterreichische Landesmuseum macht seine reichen Bestände an vorzeitlichen Wirbeltieren und das einschlägige Belegmaterial der Gesteins- und Mineraliensammlung im traditionsreichen Gebäude Museumstraße Nr. 14 der Öffentlichkeit wieder zugänglich.

Auf Anregung des Stadtmuseums Linz wird zur Eröffnung der beiden Ausstellungen vom 26. bis 28. September 1969 eine Tagung in Linz stattfinden. Der umfangreiche Katalog enthält auch die Zusammenfassungen der bei der Tagung zu behandelnden Themen. Die Ausgabe der Geologischen Karte von Linz, bearbeitet von Josef Schadler (Linzler Atlas, Heft 6) aus Anlaß der Tagung bedeutet einen Markstein in der geologischen Erforschung des Linzer Raumes.

Die beiden Veranstalter danken Friedrich Steininger für die wissenschaftliche Organisation der Tagung und für die Schriftleitung des Kataloges, Wulf Podzeit für die Regelung aller administrativen und finanziellen Fragen. Bei Vorbereitung und Abwicklung der Tagung waren Renate Froschauer und Franziska Neißl tätig. Die Ausstellung im Oberösterreichischen Landesmuseum lag in den Händen von Wilhelm Freh und Franz Spillmann; Hermann Kohl stellte hiezu einige wissenschaftliche Entwürfe

zur Verfügung. Die Gestaltung und Ausstattung wurde nach einem Plan des Architekten Karl Heinz Hattinger von Hans und Manfred Pertlwieser gemeistert; die Photoarbeiten wurden von Max Eiersebner durchgeführt. Die vielfachen handwerklichen Arbeiten leisteten Ernst Schacherl, Johann Moritz, Siegfried Mauhart, Hans Guth und Josef Gstöttenmayer; die Vorbereitung des Ausstellungsgutes oblag Hermann Nening, Bernhard Stolz und Ernst Nagengast.

Für die Ausstellung des Stadtmuseums Linz als Gast in der Neuen Galerie der Stadt Linz / Wolfgang-Gurlitt-Museum zeichnen Friedrich Steininger und Fred Rögl unter Mitwirkung von Hermann Kohl verantwortlich, am Aufbau wirkten die Graphiker Emy Neubauer-Hudeczek, Arthur Maier und Hermann Walk sowie Amtstischler Johann Heil und die beiden Präparatoren Franz Zottl und Friedrich Sattler, Wien, mit. Die photographischen Arbeiten führten die Lichtbildstelle des Stadtmuseums unter Franz Michalek sowie die Photographin des Paläontologischen Instituts der Universität Wien, Eva Neroth, durch.

Es obliegt den Veranstaltern, der vielfältigen Unterstützung zu gedenken, die sie von den verschiedensten Sparten der Wirtschaft und Industrie sowie von den heimischen Geldinstituten erhalten hat. Die Spender, deren großzügige Förderung die Tagung und das Veranstaltungsprogramm überhaupt erst ermöglichten, werden in einer eigenen Übersicht in diesem Katalog angeführt. Der umfangreichen Mithilfe von verschiedenen Firmen und Instituten beim Zusammentragen der Exponate für die Ausstellung wird ebenfalls an anderer Stelle gedacht. Allen, die durch Ratschläge und durch persönlichen Einsatz am Zustandekommen der Tagung und an deren Ablauf mitarbeiteten, im besonderen den Vortragenden und den Verfassern der Katalogbeiträge, wird von den Veranstaltern aufrichtig gedankt.

GEORG WACHA
Direktor des Stadtmuseums

WILHELM FREH
Direktor des Oö. Landesmuseums

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Geowissenschaften Gemischt](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [0059](#)

Autor(en)/Author(s): Wacha Georg, Freh Wilhelm

Artikel/Article: [Geleitworte 9-10](#)